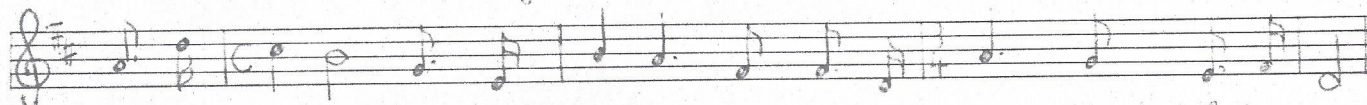




1. Leise tönt die Abendglocke, die Natur sie geht zur Ruh.



Vöglein singen Abschiedslieder, die Sonne sank mich Werten zu.

- 2) In dem Garten ging spazieren
eine Nonn' im schwarzen Kleid.
Sie betet für die armen Krieger,
die verwundet in der Schlacht.
- 3) Leise klopft es an die Türe;
ein alt's Muaterl trat herein:
„Liegt nicht hier mein Sohn verwundet?
Dessen Pfleg'rin möcht ich sein.“
- 4) „Armes Muaterl“, sprach die Nonne,
„euer Sohn, der lebt nicht mehr.
Soeben jetzt ist er verschieden,
denn sein Leiden war zu schwer.“
- 5) Beide Füße abgeschossen
und dazu die rechte Hand.
Weil er treu und tapfer kämpfte
für sein teures Vaterland.“
- 6) Und das Muaterl ging zur Bahre,
zog das Leichentuch herab.
Mit einem Schrei und sie sank nieder.
Gräber gräbt für zwei das Grab!
- 7) Leise tönt die Abendglocke,
die Natur sie geht zur Ruh'.
Sonne, Mond mit ihrem Schleier,
deckt die beiden Leichen zu.

Aufgezeichnet:
Juni 1966

Vorsängerin: Elisabeth Kaschmitter
(geb. 1908)